

**SAFE** DEIN WEG  
DEINE  
SICHERHEIT **WAY**

VERANTWORTUNG

FÜREINANDER,

GEGENSEITIGE

RÜCKSICHTNAHME

**KLASSEN AUSFLUG**

Unterrichtsmodul 2

**„KLASSENAUSFLUG“ (45 Min.)****HINTERGRUND:**

Häufig werden Klassenausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Dazu wird meistens ein gemeinsamer Treffpunkt außerhalb der Schule vereinbart – manchmal direkt an Bahnhöfen oder Bushaltestellen. Das Lehrpersonal hat während eines Ausflugs die Verantwortung für die Klasse bzw. den Kurs. Kommen hier Schülerinnen und Schüler zu spät, kann es sogar vorkommen, dass ein geplanter Ausflug gar nicht stattfinden kann. Im Verlauf eines Ausfluges kann es zudem passieren, dass die Gruppe getrennt wird. Im Vorfeld sind dazu klare Absprachen notwendig, wie sich in solchen Fällen verhalten werden soll.

**ZIELSETZUNG:**

- Die Schülerinnen und Schüler sollen sich anhand der Fotostory in die betreffende Situation hineinversetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen mithilfe der Geschichte die Probleme benennen, die aufgrund fehlender Absprachen bei einem Ausflug auftreten können.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen gemeinsam eine Checkliste erarbeiten, welche konkreten Absprachen und Vereinbarungen vor der Durchführung eines Klassenausfluges getroffen werden sollten.

**DIE GESCHICHTE ZUR FOTOSTORY (SIEHE AUCH POWERPOINT-PRÄSENTATION):****Amira erzählt:**

*„Wir hatten uns echt gefreut. So einen richtigen Klassenausflug gab es schon lange nicht mehr. Treffpunkt war um 9 Uhr vor dem Hauptbahnhof. Dort sollten alle eigenständig hinkommen. Unser Ziel war ein Park mit Naturlehrpfad und anschließendem Picknick, auf das sich natürlich alle am meisten gefreut haben. Unser Biolehrer, Herr Schubert, ist neu an der Schule. Er ist echt nett. Er hatte die Idee mit dem Ausflug.“*

*Jedenfalls standen alle pünktlich vor dem Bahnhof – bis auf Karim, Jan und Marie. Klar. Immer die gleichen! Wir standen unter Zeitdruck. In 10 Minuten fuhr die S-Bahn von Gleis 2. Dafür mussten wir noch ein ganzes Stück durch die Bahnhofshalle laufen. Die zweite Gruppe von uns wartete bereits auf dem Bahnsteig, zusammen mit unserer Deutschlehrerin, Frau Hartmann.*

*Herr Schubert war sehr unruhig und aufgeregt. Paula und ich sagten ihm, dass Jan (und damit alle drei) öfter erst auf die allerletzte Sekunde käme. Plötzlich stürzten die drei aus einem Bus in Sichtweite unseres Standpunktes. Sie rempelten versehentlich eine Frau an, die ebenfalls aus dem Bus stieg. Jan stürzte fast. Einige von uns riefen den dreien entgegen: „Mann, wo bleibt ihr denn? Wegen euch verpassen wir noch alles!“*

*30 Sekunden später rannten wir alle los in Richtung Bahnsteig. Plötzlich waren alle verstreut. Paula und ich schauten uns um. Herr Schubert versuchte verzweifelt, einen Überblick zu behalten. Keine Chance. Die Bahnhofshalle war total voll. Alle drängelten sich irgendwie durch, um pünktlich an das Gleis zu gelangen.*

*Als Herr Schubert, Paula und ich als letzte das Gleis erreichten, fuhr die S-Bahn gerade ein. Alle von uns schafften es, einzusteigen. Allerdings in verschiedene Waggons. Nach ca. 10 Minuten hatten wir uns dann alle miteinander verständigt. Zum Glück hatte Herr Schubert eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet. Alle blieben da, wo sie waren, und wir stiegen an der vereinbarten Station aus. Die Erleichterung, nachdem Herr Schubert uns alle durchgezählt hatte und wir vollzählig am Ziel waren, war ihm ins Gesicht geschrieben.*

*Es war ein echt schöner Tag, aber beim nächsten Ausflug werden wir auf jeden Fall vorher alles gemeinsam durchsprechen. Paula und ich sind uns ziemlich sicher, dass das auch in Herrn Schuberts Interesse ist.“*

**„KLASSENAUSFLUG“**
**METHODE ZUR EINBINDUNG IN DEN UNTERRICHT:**

Zur Umsetzung des Unterrichtsmoduls „Klassenausflug“ wird die AKUT-Methode vorgeschlagen.

- **A = Aktivieren/Aktualisieren**
- **K = Konkretisieren**
- **U = Umsetzung**
- **T = Transfer**

Nr.	Arbeitsschritt/Vorgehensweise	Methode	Medien	Zeit in min
<b>A</b>	<p>Sie können die Unterrichtsstunde einleiten, indem Sie auf den nächsten Ausflug hinweisen und sicherstellen möchten, dass für alle denkbaren Situationen klare Vereinbarungen getroffen sind und, dass die Gruppe immer zusammenbleibt.</p> <p>Bitte Sie Ihre Schülerinnen und Schüler um ein paar kurze Statements, was alles ohne klare Absprachen schiefgehen kann.</p> <p>Führen Sie in die Arbeitsaufgabe ein, indem Sie sagen, dass Sie mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam eine Checkliste für die Absprachen und Verhaltensweisen erstellen wollen, damit bei einem Klassenausflug alles sicher und entspannt verläuft.</p>	<p>Lehrgespräch, offener Austausch</p> <p>ggf. Sammlung von Stichpunkten an der Tafel/am Whiteboard</p>	ggf. Tafel/Whiteboard	ca. 5
<b>K</b>	Zeigen Sie dann die Fotostory per PowerPoint-Präsentation und lesen dabei den Text vor oder lassen den Text von Schülerinnen oder Schülern vorlesen.	Kurzgeschichte	Fotostory als PowerPoint-Präsentation	ca. 5
<b>U</b>	Fragen Sie im Anschluss Ihre Schülerinnen und Schüler, was in dieser Geschichte alles schiefgelaufen bzw. nicht optimal gelaufen ist, und halten Sie die Nennungen stichwortartig fest.	Zurufsammlung	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien einer PowerPoint-Präsentation	ca. 10

**„KLASSEN AUSFLUG“**

Nr.	Arbeitsschritt/Vorgehensweise	Methode	Medien	Zeit in min
<b>U</b>	Bitten Sie im Anschluss Ihre Schülerinnen und Schüler darum, zu benennen, durch welche Absprachen im Vorfeld diese notierten Situationen verhindert werden können und halten Sie diese schriftlich fest.	Gruppendiskussion und Zurufsammlung	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien einer Power-Point-Präsentation o.ä.	ca. 10
<b>T</b>	Sprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern darüber, wie eine Checkliste mit notwendigen Absprachen aussehen könnte.  Ermuntern Sie dabei noch dazu, Ergänzungen für andere schulische Veranstaltungen vorzunehmen.  Halten Sie die Ergebnisse fest und erstellen Sie eine gemeinsame Checkliste.	Gruppendiskussion  Stichwortsammlung	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Folien einer Power-Point-Präsentation o.ä.	ca. 15

Weiterführende Diskussionsmöglichkeiten, wenn noch Zeit vorhanden ist oder das Thema vertieft werden soll:

**BRENZLIGE SITUATIONEN AUF DEM KLASSEN AUSFLUG**

**Lassen Sie die beispielhaft aufgeführten Situationen in Kleingruppen nach folgenden Kriterien diskutieren:**

- Was ist hier das Problem?
- Was hätte anders/besser laufen können?
- Welche Regel kann daraus abgeleitet werden?

**Situationen:**

1. Zwei Schülerinnen oder Schüler rennen auf den Bahnsteig, um die einfahrende S-Bahn zu erreichen.
2. Eine Gruppe blockiert mit ihren Rucksäcken den Gang in der S-Bahn.
3. Beim Umsteigen wird eine Schülerin/ein Schüler versehentlich zurückgelassen.
4. Eine Schülerin oder ein Schüler hört sehr laut Musik oder spielt Videos sehr laut ab.
5. Eine Schülerin oder ein Schüler filmt mit dem Smartphone ohne Erlaubnis andere Fahrgäste.  
(Hinweise dazu unter z.B.: <https://www.datenschutz-berlin.de/themen/medien/foto-und-videoaufnahmen/>)

Gibt es eventuell noch weitere Situationen, die den Schülerinnen und Schülern einfallen?  
Wenn ja, welche?